

Der 5. drupa Global Trends Report Executive Summary

Herzlich willkommen zur Management Summary des 5. drupa Global Trends Reports, mit dem wir Streiflichter auf die Wirtschafts- und Marktentwicklung in der globalen Druckindustrie werfen. Die Full Version ist für alle Panel-Teilnehmer kostenfrei und für Nichtteilnehmer kostenpflichtig auf www.drupa.com zum Download erhältlich. Nahezu 1.000 Druckdienstleister und Zulieferer nahmen an der im November 2017 durchgeführten Branchenumfrage weltweit teil und haben zu einem repräsentativen Ergebnis geführt. Unser Dank gilt zuallererst ihnen für ihre Teilnahme.

Jedes Jahr im Herbst führen wir unter den Druckdienstleistern und Maschinenbauern/Zulieferern zwei separate Umfragen durch. Zwar sind dabei einige Fragestellungen identisch, jedoch werden auch spezifische Aspekte berücksichtigt, die nur für die jeweils betreffende Gruppe relevant sind. 708 Druckdienstleister beantworteten unsere Fragen. Obgleich die Mehrheit aus Europa (421) stammte, waren die übrigen Länder in allen Regionen ebenfalls gut vertreten (287). Angesichts der kleineren Anzahl von Maschinenbauern/Zulieferern freuen wir uns, dass insgesamt 234 teilgenommen haben. Von diesen berichteten 160 über Europa, wobei auch hier die übrigen Kontinente gut vertreten waren.

Die Studie für das Jahr 2017 ist der bislang zuversichtlichste Bericht für den Großteil der Druckdienstleister und Maschinenbauer/Zulieferer in den meisten Märkten und Regionen seit Einführung der jährlichen Branchenumfrage 2013. Er zeigt die kontinuierliche wirtschaftliche Erholung auf globaler Ebene seit der Rezession in 2008 sowie wachsendes Vertrauen vieler Druckunternehmen in die Möglichkeiten technischer Innovationen und in die Chancen der digitalen Transformation.

Das Einzigartige an den drupa Global Trends Reports ist das internationale Experten-Panel, das sich aus drupa-Besuchern und -Ausstellern aus der ganzen Welt zusammensetzt. Mit der jährlichen Veröffentlichung dieser weltweiten Branchenumfrage können wir die wesentlichen regionalen, technischen und marktorientierten Trends verfolgen. Allerdings können wir in der ausführlichen Umfrage mit Rücksicht auf unsere viel beschäftigten Umfrageteilnehmer nicht alle Details in vollumfänglicher Tiefe behandeln. Daher haben wir mit dem aktuellen Report eine zusätzliche optionale Umfrage eingeführt, mit der wir eine zukunftssträchtige Technologie näher beleuchten möchten. Der Fokus des ersten „drupa Spotlights“, das im Mai 2018 veröffentlicht wird, liegt auf Anwendungen im Bereich des Inkjets, der ein wachsendes Potential darstellt.

Die Messe Düsseldorf als Veranstalterin der drupa möchte sich bei Printfuture (UK) und Wissler & Partner (Schweiz) für die Erarbeitung und Durchführung der drupa Global Trends Reports bedanken. Wir sind davon überzeugt, dass Ihnen der Report und auch das Spotlight viele relevante und wertvolle Marktinformationen bietet. Über Ihr Feedback und Anregungen würden wir uns definitiv sehr freuen. Bitte senden Sie dieses an drupa-expert-panel@drupa.de.

Das drupa-Team
April 2018

drupa Global Trends April 2018

Der 5. drupa Global Trends Report 2018 - Executive Summary

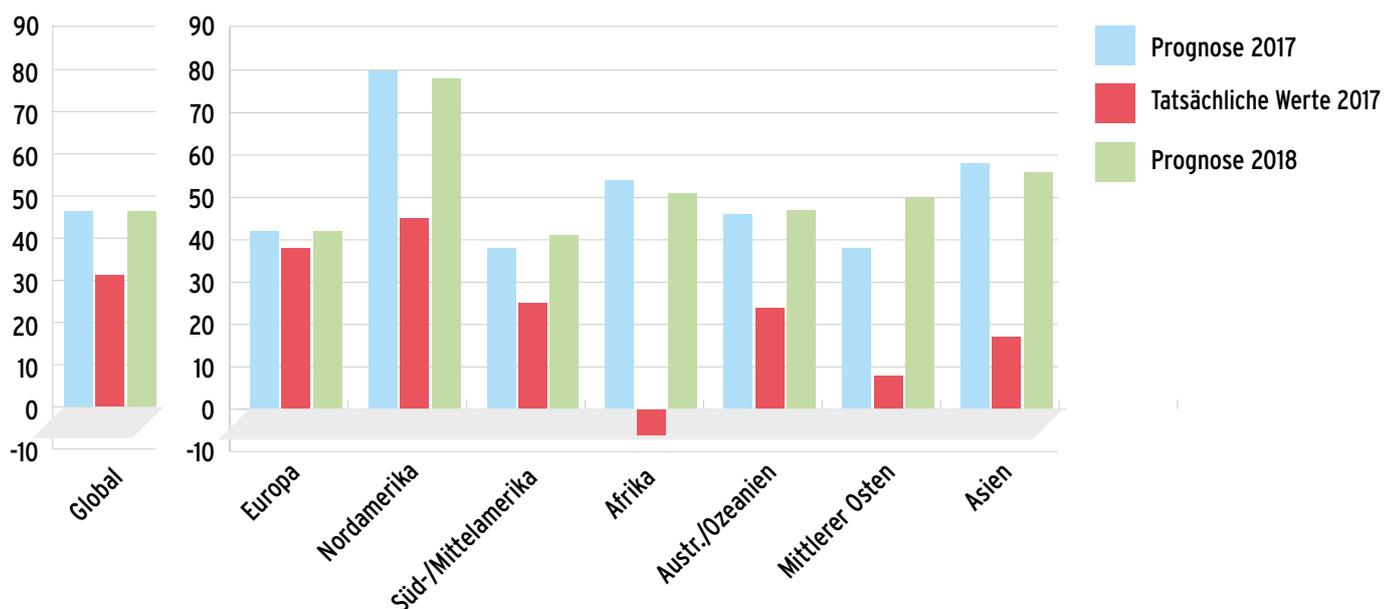
Deutliche Erholung der globalen Printindustrie seit 2013

Grundsätzlich blicken immer mehr Druckdienstleister optimistisch in die Zukunft, wobei unter den Zulieferern eine noch größere Zuversicht herrscht. Das spiegelt sich deutlich in der Entwicklung wider, welche sich über die letzten vier Jahre in den drupa Global Trends Reports abgezeichnet hat.

Die Ergebnisse werden im drupa Barometer für die Einschätzung zur Entwicklung der Konjunktur zusammengefasst. Im Jahr 2017 bewerten 40% der Druckdienstleister den wirtschaftlichen Zustand ihres Unternehmens als „gut“, und nur 9% als „schlecht“ (der Rest gibt „zufriedenstellend“ an). Dies ergibt einen positiven Saldo von 31%. Dieser Saldo wird in der Tabelle weiter unten sowie in den nachfolgenden Tabellen mit Prozentsatz aufgeführt.¹

drupa Barometer 2018 - Vertrauen in die Wirtschaft seitens der Druckdienstleister

% positiver / negativer Saldo



Wie bewerten Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens? Wie wird sich die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens Ihrer Meinung nach in den kommenden 12 Monaten verändern?

Wir stellen fest, dass Druckdienstleister ihre Prognosen für Folgejahre häufig optimistischer bewerten, als dies in der Praxis der Fall ist. Demnach fällt das tatsächliche Ergebnis für 2017 niedriger aus, als im Vorjahr eingeschätzt. Dennoch ergibt sich für die meisten Regionen ein positives Bild, mit der deutlichen Ausnahme für Afrika und den Mittleren Osten, obwohl selbst dort die Prognosen optimistisch bleiben.

Als besonders aussagekräftig erweist sich, den Optimismus bezüglich der Konjunkturaussicht über eine gewisse Zeitspanne zu beobachten. Aus den Darstellungen der Infografik 1 wird deutlich,

dass Nordamerika konsequent stärkere Ergebnisse aufweist, als der Rest der Welt. Europa hingegen verzeichnet stetige Gewinne, jedoch sind Afrika und der Mittlere Osten rückgängig.

Die Marktsegmente haben wir, wie bei vergangenen drupa Global Trends Reports auch, in vier Kategorien eingeteilt: Akzidenzdruck, Publikationsdruck, Verpackungsdruck und Funktionsdruck².

1. Im Anhang des kompletten Berichts haben wir die Anzahl der teilnehmenden Druckereien und Zulieferer nach Region und Markt aufgeschlüsselt.

2. Am Ende dieser Zusammenfassung sind die einzelnen Märkte genauer definiert.

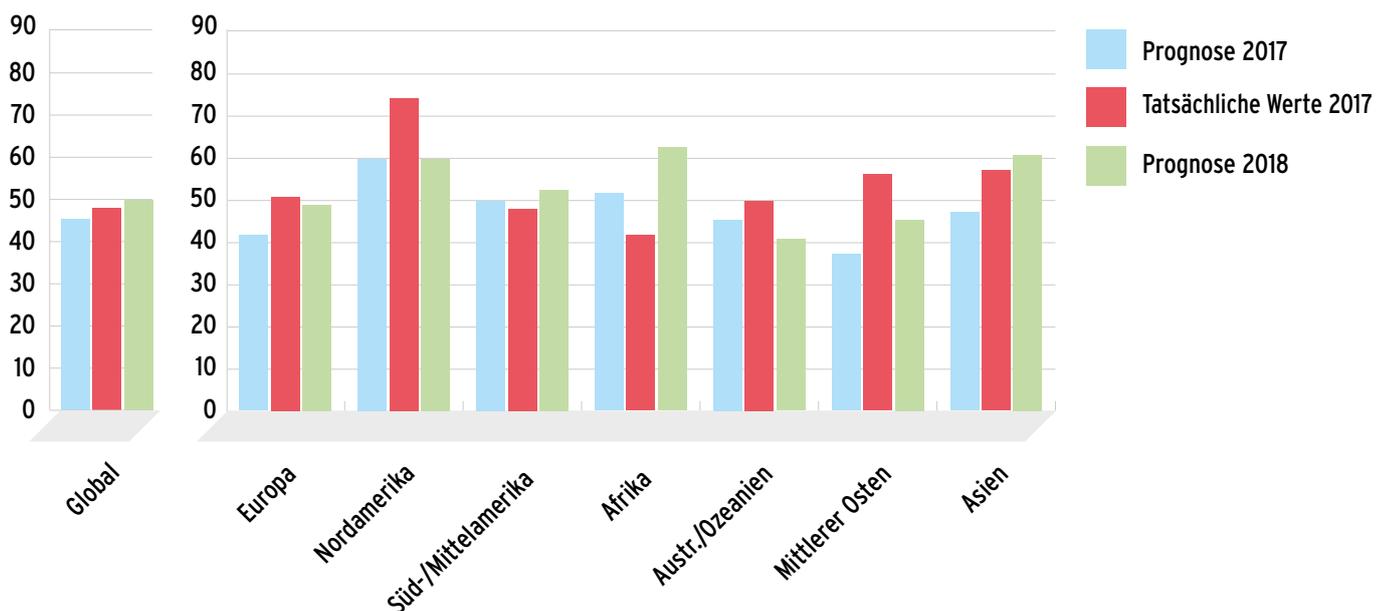
Dienstleister im Verpackungsdruck haben kontinuierlich an Zuversicht gewonnen, ebenso wie im Funktionsdruck - bis 2017, wo sich ein gewisser Vertrauensverlust abzeichnet (analog wird auch bei den jeweiligen Zulieferern ein ähnlicher Rückgang dokumentiert). Dienstleister im Akzidenz- und Publikationsdruck gewinnen ebenfalls stetig an Zuversicht, 2017 allerdings mit deutlichem Verlust an Dynamik im Publikationsdruck.

Dieses positive Bild bei den meisten Druckdienstleistern ist jedoch nichts im Vergleich zu dem ununterbrochen wachsenden Vertrauensgewinn

seitens der Zulieferer, deren positiver Saldo sich seit 2014 kontinuierlich steigert, und zwar von 18% im Jahr 2014 auf 25% im Jahr 2015, auf 34% im Jahr 2016 und auf 53% im Jahr 2017. Dieser Optimismus ist selbst in den Regionen, die mit Herausforderungen zu kämpfen haben, wie Afrika und der Mittlere Osten, erkennbar. Die allgemein positive Situation für Maschinenbauer/Zulieferer spiegelt sich in einem wachsenden Absatz bei Anlagen und Maschinen sowie Software und Materialien in einem Saldo von +29% wider. Tatsächlich weisen alle Umsatzströme den bisher höchsten positiven Saldo überhaupt auf.

drupa Barometer 2018 - Vertrauen in die Wirtschaft seitens der Maschinenbauer/Zulieferer

% positiver / negativer Saldo



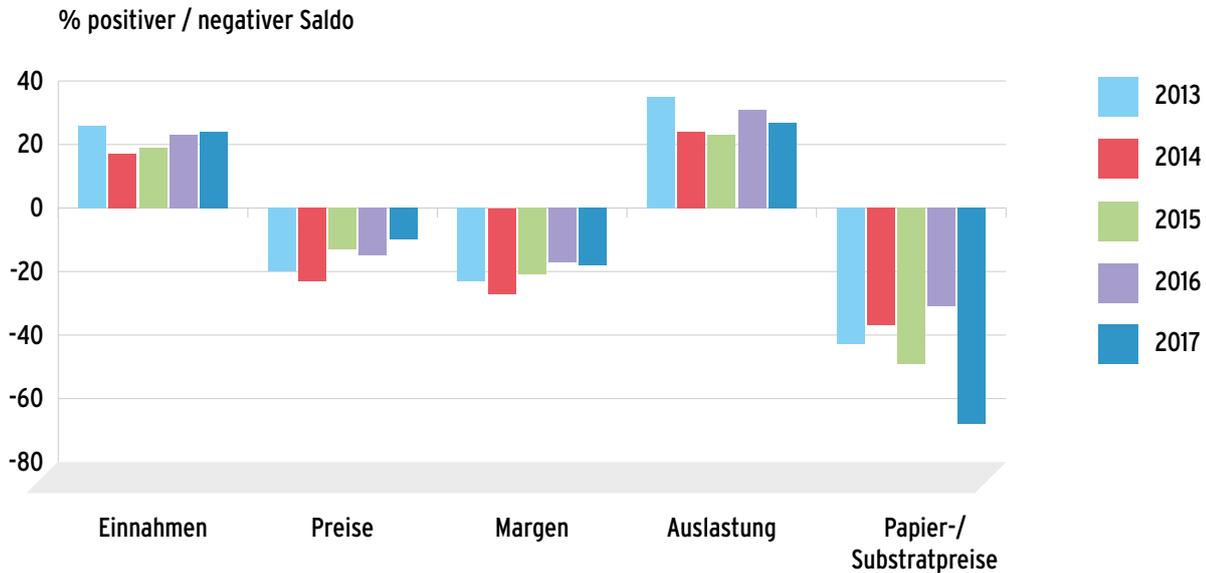
Wie bewerten Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens? Wie wird sich die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens Ihrer Meinung nach in den kommenden 12 Monaten verändern?

Trotz dieser allgemein positiven Situation dürfen wir nicht den hohen Preis- und Margendruck, dem Druckdienstleister und Zulieferer gleichermaßen ausgesetzt sind, außer Acht lassen. Seit Einführung der drupa Global Trends Umfrage im Jahr 2013 durchaus typisch. Druckdienstleister wirken dem durch intensivere Auslastung entgegen, und halten durch die so gesteigerten Einnahmen die Kosten so stabil wie möglich. Über den Beobachtungszeitraum

zeigt sich eine leichte Verbesserung, da die diesjährigen Preiserhöhungen für Papier und Substrate sich nicht zu stark auf die Margen ausgewirkt haben.¹

1. Eine Preiserhöhung von Papier aus der Sicht eines Druckdienstleisters: ein negativer Saldo bedeutet nichts Gutes.

Finanzielle Indikatoren für Druckdienstleister auf globaler Ebene



Wie haben sich die Einnahmen, Preise, Margen, Auslastungen und Papier-/Substratpreise Ihres Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten verändert?

Auf regionaler Ebene ist die Situation komplexer. Druckdienstleister in Nord-, Zentral- und Südamerika melden einen positiven Preis-Saldo, wohingegen der Mittlere Osten einen starken Margenrückgang

verzeichnet. Maschinenbauer/Zulieferer im Mittleren Osten und in Australien/Ozeanien, jedoch insbesondere in Süd-/Zentralamerika, haben mit Preis- und Margendruck zu kämpfen.

Finanzkennwerte für Druckdienstleister nach Region 2017



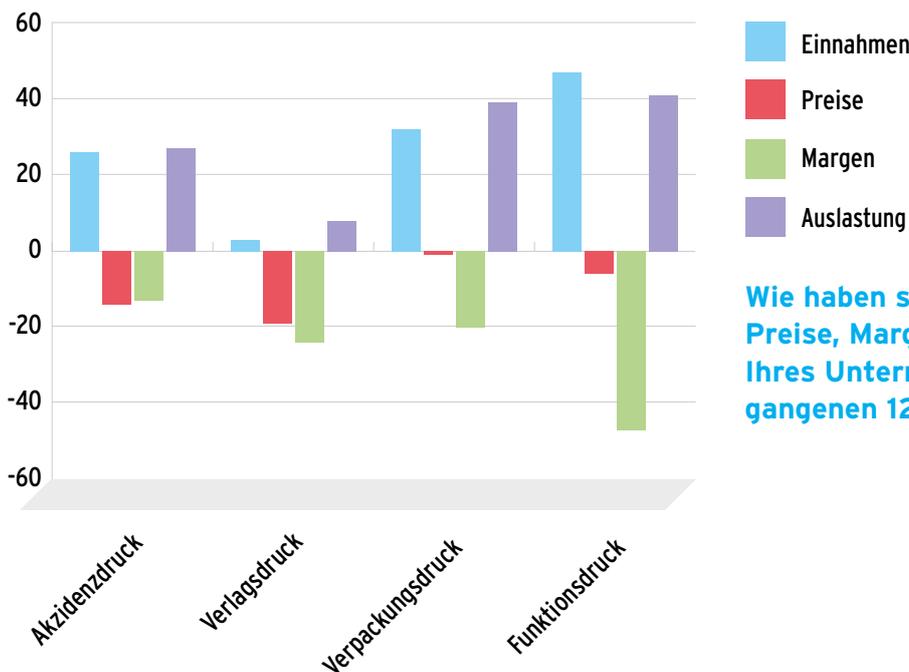
Wie haben sich die Einnahmen, Preise, Margen und Auslastungen Ihres Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten verändert?

Dienstleister im Verpackungsdruck schneiden innerhalb der Marktsegmente mit nahezu stabilen Preisen am besten ab. Überraschenderweise sehen

sie sich im Funktionsdruck mit knapperen Margen konfrontiert.

Globale Leistungskennwerte nach Marktsegment - Druckdienstleister

% positiver / negativer Saldo



Wie haben sich die Einnahmen, Preise, Margen und Auslastungen Ihres Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten verändert?

Die im vorliegenden drupa Global Trends Report beschriebene, allgemein positive globale Wirtschaftssituation spiegelt sich in einer Entspannung der finanziellen Rahmenbedingungen wider, von der Druckdienstleister und Zulieferer berichten. Diese beinhaltet z.B. Zugang zu und Kosten von Krediten, wobei sowohl Druckdienstleister wie Zulieferer eine zunehmende Verschlechterung ihrer Zahlungsziele auf Seiten der Debitoren vermelden.

Das Anwendungsspektrum von Druckverfahren ist vielfältig,¹ wobei der Digitaldruck weiter an Bedeutung gewinnt. 65% der befragten Druckdienstleister verwenden Bogenoffsetdruck, 47% digitalen Toner-Farbdruck mit Einzelblattzufuhr, 29% digitalen Tonerdruck mit Einzelblattzufuhr in s/w, 24% digitalen Inkjetdruck im Breitformat (Bogen und Rolle) und 20% Flexodruck. Was das Volumenwachstum angeht, so kann der digitale Toner-Farbdruck mit Einzelblattzufuhr ein positives Saldo von 23%², Breitformat von 12% und Flexodruck und Bogenoffset von jeweils 10% verzeichnen.

Im analogen Bereich gehen Auflagenhöhe und Lieferzeiten im Vergleich zum Vorjahr stetig zurück, wobei die Anzahl der Aufträge ansteigt. Dieses Bild wiederholt sich beim Digitaldruck, jedoch mit einer

wesentlichen Ausnahme: hier steigen die Auflagen. Der Anteil des Digitaldrucks am Gesamtumsatz steigt kontinuierlich an: 23% des drupa Experten-Panels meldeten 2013, dass mehr als 25% ihres Umsatzes vom Digitaldruck käme; 2017 sind es 30%.

Dienstleister im Funktionsdruck arbeiten inzwischen hauptsächlich digital. 60% geben an, dass mehr als 50% ihres Umsatzes auf dem Digitaldruck basiert. Im Akzidenzdruck vermelden 42% einen digitalen Anteil von über 25%, im Publikationsdruck sind es 21%, im Verpackungsdruck jedoch lediglich 12%.

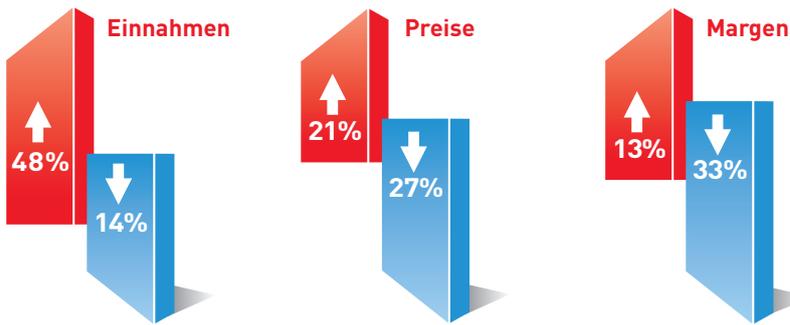
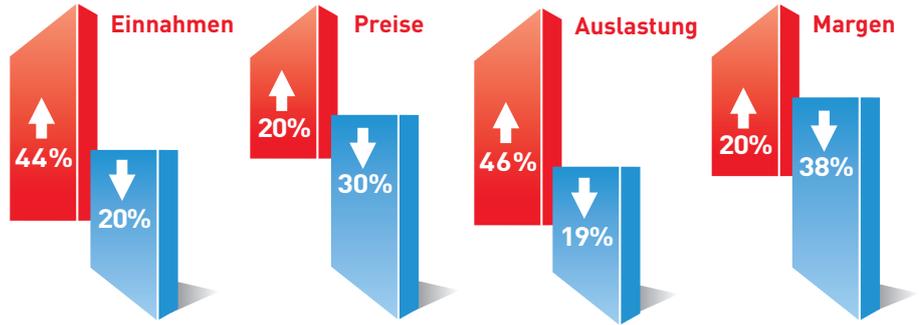
Trotz der allgemeinen Aufmerksamkeit und Sensibilität für E-Commerce, betreiben nur 27% aller befragten Druckdienstleister eine Web-to-Print-Lösung, was einen Anstieg von nur 2% im Vergleich zu 2014 ausmacht. Für Funktionsdruckdienstleister ist dies eine wichtige Auftragsquelle, für andere Segmente jedoch weniger bedeutend, mit minimalen Auswirkungen auf den Verpackungsdruck.

1. Am Ende der Zusammenfassung sind die Druckverfahren genauer definiert.

2. Zur Klarstellung: eine Bilanz von +23% bedeutet, dass 23% mehr der Befragten einen Volumenanstieg vermeldeten als die, die einen Volumenabfall feststellten (die, bei denen das Volumen stagniert ist, werden nicht berücksichtigt).

Wichtige Finanzkennwerte für Druckereien

Steigerung
Senkung



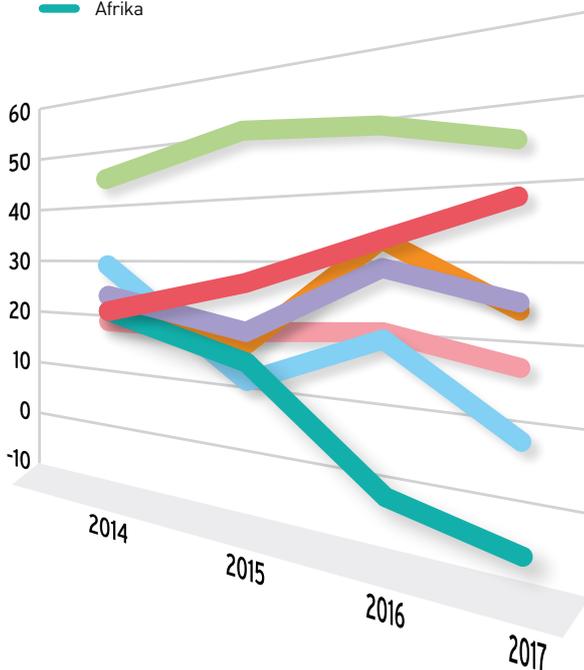
Wichtige Finanzkennwerte für Zulieferer

Steigerung
Senkung

Regionaler Konjunktur-optimismus über den Zeitraum hinweg – Druckereien

% positiver / negativer Saldo

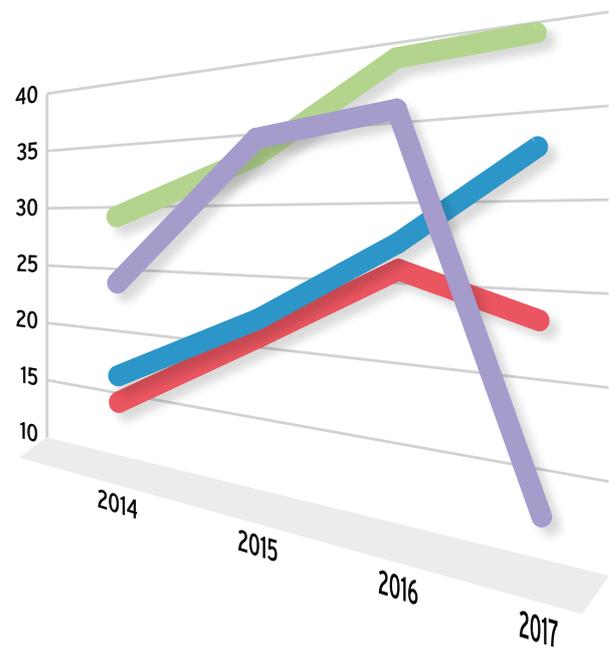
Europa, Nordamerika, Süd-/Mittelamerika, Afrika, Austr./Ozeanien, Mittlerer Osten, Asien



Globaler Konjunktur-optimismus nach Marktsegment über den Zeitraum hinweg – Druckereien

% positiver / negativer Saldo

Akzidenzdruck, Verlagsdruck, Verpackungsdruck, Funktionsdruck



Investitionsaufwand

Die allgemein wachsende Zuversicht des drupa Experten-Panels spiegelt sich auch in der gestiegenen Investitionsfreudigkeit bei den Druckdienstleistern und Maschinenbauern/Zulieferern wider. So melden bei den Druckdienstleistern 42% einen erhöhten Investitionsaufwand im Vergleich zum Vorjahr, während 9% einen Investitionsrückgang angeben - ein positives Saldo von 33%. Nordamerika schneidet mit einer Steigerung von 51% am besten ab, Australien/Ozeanien liegt zurück mit +18%. Mit Blick auf die einzelnen Marktsegmente wundert es kaum, dass mit +45% im Bereich Verpackungsdruck der höchste positive Saldo vermeldet wird. Für Funktionsdruck sind es +42%, für Akzidenzdruck +30% und für Publikationsdruck +20%. Im zweiten Jahr in Folge werden die höchsten Investitionen im Bereich der Weiterverarbeitung getätigt, gefolgt von Printtechnologien und Prepress/Workflow/MIS.

Investitionspläne für 2018 sind technologieabhängig: Flexodruck ist das gefragteste Verfahren beim Verpackungsdruck, gefolgt vom Bogenoffset. Beim Akzidenzdruck ist der digitale Toner-Farbdruck mit Einzelblattzufuhr führend, dicht gefolgt von Bogenoffset und dem digitalen Inkjet-Breitformatdruck. Im Publikationsdruck steht der Bogenoffsetdruck auf Platz 1, gefolgt von digitalem Toner-Farbdruck mit Einzelblattzufuhr. Der digitale Toner-Farbdruck mit Einzelblattzufuhr liegt beim Funktionsdruck in Führung, der digitale Inkjet-Breitformatdruck belegt den zweiten Platz.

In Anbetracht der allgemeinen Zuversicht in die Wirtschaftslage seitens der Zulieferer überrascht es nicht, dass hier auch weiterhin stetig investiert wird. Global besteht ein positiver Saldo in Investitionsausgaben von 18%, der sich von 41% in Nordamerika bis zu 8% in Afrika ausdehnt. Der meist verbreitetste Schwerpunkt liegt in der Schaffung neuer Vertriebskanäle. Im Vergleich zum Vorjahr melden Zulieferer immer höhere Ausgaben für das Marketing, mit einer deutlichen Steigerung des positiven Saldos von 26% im Jahr 2014 auf 39% im Jahr 2017. Produkttraining, Online-Inhalte und -Weiterbildung stehen hierbei im Vordergrund.

Wie im Vorjahr sind sich Druckdienstleister und Maschinenbauer/Zulieferer dahingehend einig, dass die verhaltene Nachfrage, die zu massivem Wettbewerbsdruck führt, die größte Herausforderung für Wachstum darstellt. Zur Steigerung der Rentabilität setzen Druckdienstleister auf eine Kombination aus Einsparung bei Personal und aus gesteigerter Produktivität durch Prozessoptimierung. Maschinenbauer/Zulieferer planen hingegen die Einführung neuer Produkte und neuer Vertriebskanäle, um ihren Gewinn zu erhöhen.

Im Rahmen dieser drupa Global Trends Umfrage wurden Maschinenbauer/Zulieferer gefragt, welche Technologietrends aus ihrer Sicht innerhalb der nächsten fünf Jahre die größten disruptiven Auswirkungen auf die Druckbranche haben werden. Am häufigsten genannt wurden Automatisierung, Prozessintegration und Big Data (die sogenannte „Industrie 4.0“), gefolgt von der Integration von Print in Cross-Media sowie die Nutzung und Verwaltung von Big Data.

Tendenzen nach Marktsegment

85% der Akzidenzdruckdienstleister weltweit beschreiben ihr Angebot als „allgemeinen Akzidenzdruck“. Hinzu kommen durchschnittlich 1,8 zusätzliche Nischenmärkte. Diese variieren jedoch stark nach Regionen. In Nordamerika wird beispielsweise Direktmail von 81% der Anbieter angeboten, im Mittleren Osten ist dies nicht relevant und in Süd-/Zentralamerika von gerade einmal 2%. Der meist verbreitetste Mehrwert ist der variable Datendruck, gefolgt von Design und Veredelung sowie Lagerung und Logistik.

Publikationsdruckdienstleister verzeichnen in den meisten Regionen Rückgänge bei der Nachfrage von Kernprodukten. Dem wirken sie mit der Erweiterung ihres Produktangebots entgegen. So bieten Zeitungsdruckereien bspw. auch Zeitschriften und Kataloge an, Zeitschriftendruckereien produzieren Kataloge und Buchdruckereien diversifizieren mit digitaler Buchproduktion für kleine Auflagen sowie On-Demand und ergänzen so ihr konventionelles Produktionsangebot. Dennoch haben digitale

Medien nach wie vor eher geringe Auswirkungen auf bestehendes Geschäft und die Anzahl der Titel, die ausschließlich als Online-Ausgabe bestehen, ist relativ unbedeutend. Im Verpackungsdruck ist die Nachfrage im Allgemeinen gut - daher ist der Druck bezüglich weiterer Diversifizierung hier mit nur 1,8 Anwendungen pro Unternehmen geringer. Die Anzahl der Anbieter von Digitaldruck steigt global weiterhin an: von 24% im Jahr 2013 auf 35% im Jahr 2017. Einen digitalen Produktanteil von über 10% geben 18% der Anbieter von Etiketten- und Labeldruck, sowie 15% der Dienstleister im Bereich Schachtel/Kartonagendruck und 13% der Hersteller von flexiblen Materialien an. Andererseits wird ein nur gemäßigt Wachstum im Bereich von Mehrwerten bezüglich IT-Serviceleistungen, wie etwa variable Daten, verzeichnet. Nur 2% Druckdienstleister berichten von einer zusätzlichen Auswirkung auf ihr Geschäft im Verlauf der letzten fünf Jahre.

Viele der von uns befragten Funktionsdruckdienstleister haben ihr Angebot in anderen Marktsegmenten diversifiziert, in denen sie weiterhin einen erheblichen Umsatzanteil generieren. Der digitale Inkjetdruck dominiert inzwischen den Funktionsdruck mit 65%; gleichzeitig fällt der Sieb/Tampondruck um 24%.

Fazit

Dies ist der bislang positivste drupa Global Trends Report seit seiner Einführung 2013. Sowohl Druckdienstleister als auch Maschinenbauer/Zulieferer stellen zuversichtliche Prognosen. Der Grund für diesen Optimismus liegt sicherlich in der aufstrebenden globalen Wirtschaftslage, so wie im wirtschaftlichen Überblick eingangs dargelegt.

Gleichzeitig gewinnen digitale Medien an Bedeutung und werden zunehmend in die Kommunikation integriert. Jedoch werden diese nicht mehr als Bedrohung für die Zukunft der Druckbranche angesehen. Im Gegenteil: Druckdienstleister und Maschinenbauer/Zulieferer erschließen sich neue Anwendungsfelder dieser Zukunftstechnologien.

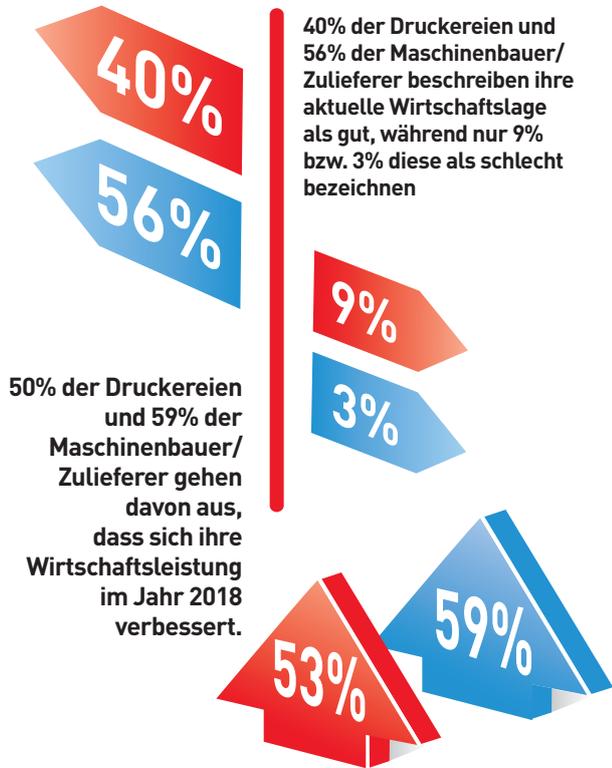
E-Books sind aktuell vielmehr eine Ergänzung und kein Ersatz für gedruckte Bücher. E-Mails und Soziale Medien sind allgegenwärtig und für viele Verbraucher so reizüberflutend geworden, dass gedruckte Kommunikation wieder zunehmend wertgeschätzt wird - insbesondere dann, wenn diese integriert wird. Der Verpackungsdruck floriert, wobei digitale Produkte immer mehr Anklang bei Markeninhabern finden. Im Funktionsdruck werden immer wieder neue Lösungen gefunden, über die Print den Lifestyle von Konsumenten positiv beeinflusst.

Das bedeutet aber nicht, dass überall nur Optimismus herrscht. Einige Segmente der Branche stehen vor Herausforderungen, wie etwa in den meisten Regionen der Publikationsdruck. Auf regionaler Ebene zeigt sich ebenfalls ein eher uneinheitliches

Bild. Die Lage in Europa verbessert sich zusehends und Nordamerika gewinnt weiterhin an Dynamik. Jedoch stehen der Mittlere Osten und Afrika vor Schwierigkeiten und die Lage in Süd-/Zentralamerika ist problematisch.

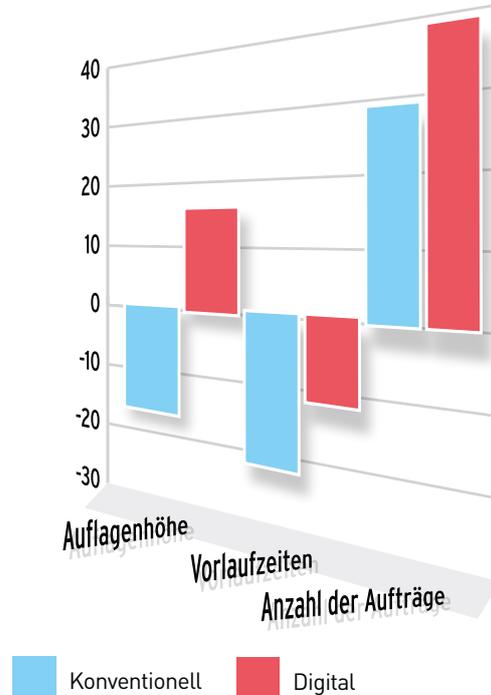
Als Schlüssel zum Erfolg gelten Innovationen. Dies spiegelt sich auch eindeutig in den Aussagen des Experten-Panels zu Investitionsabsichten wider. Der Inkjetdruck bietet große Chancen und Anwendungspotential. Daher befasst sich das erste „drupa Spotlight“ genau mit dieser Technologie. Das Spotlight wird unabhängig vom 5. drupa Global Trends Report im Mai 2018 veröffentlicht.

Wie geht es den Unternehmen?



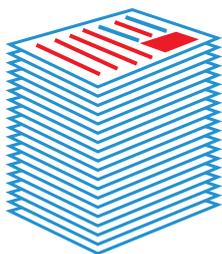
Änderungen bei der Auftragszusammensetzung 2017

% positiver / negativer Saldo



Die zwei wichtigsten Investitionspläne für Drucktechnologie

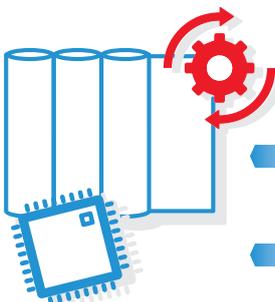
Akzidenzdruck



Verpackungsdruck



Funktionsdruck



Verlagsdruck



Glossar

Akzidenzdruck	Allgemeine Druckprodukte, Direktmail, Formulare, Sicherheitsdruck, Breitformat (starre und flexible Medien), Fotoprodukte, Transaktionsdruck, Weiterverarbeitung für Akzidenzdruckaufträge
Verlagsdruck	Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge und Bücher (konventionell, kleine Auflagen und On-Demand), Weiterverarbeitung von Publikationen
Verpackungsdruck	Etiketten, Schachteln und Kartone, flexible Verpackungen, Wellpappe/Sekundärverpackung, starre Verpackungen, POS/POP/Banner
Funktionsdruck	Industrie/Dekoration: Textilien, Wandbeläge, andere dekorative Druckprodukte, Keramik, gedruckte Elektronik, 3D
Digital, Toner mit Einzelblattzufuhr, s/w	Einfarbige Elektrofotografiegeräte (unter Verwendung von Trocken- oder Flüssigtoner) mit Einzelblattzufuhr
Digital, Toner mit Einzelblattzufuhr, Farbe	Mehrfarbige Elektrofotografiegeräte (unter Verwendung von Trocken- oder Flüssigtoner) mit Einzelblattzufuhr
Digital, Toner von der Rolle, s/w	Einfarbige Elektrofotografiegeräte (unter Verwendung von Trocken- oder Flüssigtoner) mit Rollenzufuhr
Digital, Toner von der Rolle, Farbe	Mehrfarbige Elektrofotografiegeräte (unter Verwendung von Trocken- oder Flüssigtoner) mit Rollenzufuhr
Inkjet (digital) von der Rolle, s/w	S/W- und Farbkjet-Geräte mit Rollenzufuhr. Diese Kategorie umfasst alle Formate.
Inkjet (digital) von der Rolle, Farbe	Mehrfarbige Inkjet-Geräte mit Rollenzufuhr
Inkjet (digital) mit Einzelblattzufuhr, s/w	Einfarbige Inkjet-Geräte mit Einzelblattzufuhr
Inkjet (digital) mit Einzelblattzufuhr, Farbe	Mehrfarbige Inkjet-Geräte mit Einzelblattzufuhr
Inkjet (digital), Breitformat	Mehrfarbige Inkjet-Geräte im Breitformat mit Einzelblatt- oder Rollenzufuhr
Thermal	Digitaldruck unter Verwendung von thermochromischem Papier oder einem Thermotransferband
Hybride Offset/Flexo/Digitaldruck	Mehrere Druckverfahren in einem Gerät vereint